

Einleitung	7
Uta und Amara, zwei Internationalistinnen	
Kindheit und Jugend, Mülheim 1961 bis ca. 1980	
„Die Befreiungstheologie hat mich stark beeindruckt ....“	13
Anfang der 1980er Jahre, Essen	
„Die Zeit, die wir gemeinsam erlebt und gestaltet haben, war von dem Gefühl geprägt, die Welt verändern zu können“	21
Anfang der 1980er Jahre, Berlin	
„Sie war Lesbe, Internationalistin und vor allem praxisorientiert...“	33
1990-1999, Berlin/Kurdistan	
„Internationalistisch sein heißt für uns, dass wir uns auf die kämpfenden, mutigen Frauen dieser Welt beziehen“	55
2000 Mülheim/Berlin	
Zwischenzeit Umbruch	111
2000–2002 Berlin	
„Für Uta war der revolutionäre Kampf wie Verliebtsein“	115
2003–2005 Berlin/Düsseldorf/Kurdistan	
„Was mich aber wirklich überzeugt, ist, dass in den letzten Jahren nicht ich mich der Bewegung, sondern die Bewegung sich mir nähert.“	139
Erinnerungen an Uta und Amara	
„Es liegt nun an uns, Utas Ziele und ihre Vorstellungen von Frauenbefreiung, einem befreiten Leben und einem freien Kurdistan durch unseren Kampf und unsere Arbeit zu verwirklichen“	199
Fünf Jahre danach – ein Rückblick aus dem Jahre 2010	225